

Museum Moderner Kunst | Bräugasse 17 | D-94032 Passau

Presseinformation

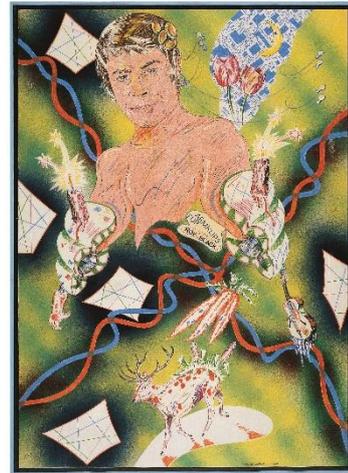
Pressekontakt: Anna Wagner, +49/851 38 38 79-17, a.wagner@mmk-passau.de; www.mmk-passau.de

Christian Ludwig Attersee

Aus der Sammlung Klewan

10. August – 27. Oktober 2024

Vernissage: 9. August 2024, 19 Uhr



Christian Ludwig Attersee, Roy Black, 1970,
Sammlung Klewan © Archiv / Atelier Attersee

Pressemitteilung:

In der nunmehr vierten Ausstellung aus dem reichen Sammlungsbestand des ehemaligen Galeristen Helmut Klewan zeigt das MMK Passau Werke von Christian Ludwig Attersee, einem der international renommiertesten österreichischen Maler der Gegenwart. Auch als Poet, Lieder- und Filmemacher, Bühnenbildner und Designer ist Attersee bekannt, der sich als einst erfolgreicher Segler nach seinem Revier benannt hat. 1977 nahm er an der documenta VI teil, 1984 an der Biennale von Venedig.

Mit der Passauer Ausstellung werden Attersees Werke zum ersten Mal seit 16 Jahren wieder in Deutschland ausgestellt (zuletzt 2008 in Bremen). Darüber hinaus knüpft die Schau an die Tradition des Museums an, dessen Gründer Hanns Egon Wörten Attersees Werke 1995 hier im Rahmen des städtischen Barockfestes „Passauer PArock“ gezeigt hat.

Kennzeichnend für Attersees farbintensive, dynamische Bilder sind figurative und doppelbödige Motive, oftmals mit Tendenz zur erotischen Satire. Sie sind nicht nur ein Spiegel menschlicher Erfahrungen und Projektionen, die seit Jahrhunderten Eingang in die Kunstgeschichte gefunden haben, sondern laden uns durch einen offenen Umgang mit diesen Themen zum Dialog ein. Dabei vertrauen sie in unsere Reife und Fähigkeit, uns verantwortungsbewusst mit komplexen Themen auseinanderzusetzen.

Ergänzend zu den rund 80 Werken aus der Sammlung Klewan, die zwischen 1964 und 2000 entstanden sind, zeigt Attersee sechs Gemälde aus den Jahren 2009-2023 aus seinem Atelier. Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Broschüre.



RAHMENPROGRAMM

After Work Führung:

Mittwoch, 21. August 2024, 18 Uhr

Eintritt: 6 €, erm. 4 €

Anmeldung bitte unter +49/851 38 38 79-0 oder info@mmk-passau.de

Exklusiv für Mitglieder des Fördervereins:

Exkursion nach Bad Füssing am Samstag, 28.9.2024

Führung mit Pfarrer Norbert Stapfer zum Attersee-Bilderzyklus in der Christuskirche

Weitere Informationen folgen.

Biografie

Der 1940 in Pressburg/Slowakei geborene Christian Ludwig Attersee übersiedelte 1944 nach Österreich, er lebt heute in Wien und am Semmering in Niederösterreich.

Attersee verbrachte seine Jugend in Aschach bei Linz und am Attersee in Oberösterreich, er war einer der großen Segelsportler Österreichs – daher das Pseudonym Attersee. Er machte sich nicht nur als bildender Künstler, sondern auch als Musiker, Schriftsteller, Objektmacher, Designer, Bühnenbildner und Filmemacher einen Namen.

Attersee gilt aber vor allem als einer der bedeutendsten Vertreter der gegenständlichen Malerei Europas der letzten 50 Jahre, er ist Einzelgänger in fast allen Bereichen der bildenden Kunst.

Erste Ausstellungen ab Mitte der 60er Jahre bringen Erfolg, auch die Freundschaft und Zusammenarbeit mit Künstlern wie Günter Brus, Gotthard Graubner, Jörg Immendorff, Markus Lüpertz, Hermann Nitsch, Walter Pichler, Dieter Roth, Gerhard Rühm, Oswald Wiener und anderen.

Seit Attersees ersten Gegenstandserfindungen (1964-66) im Bereich der Erotik und des Alltags gilt er als eigenständiger Mitbestimmer der europäischen Pop Art.

Attersee ist der große Einzelgänger der österreichischen Kunst der 60er Jahre, Gegenpol zum Wiener Aktionismus. In der zweiten Hälfte der 70er Jahre ist Attersee die Gründerfigur der „Neuen österreichischen Malerei“.

1984 vertritt Attersee Österreich an der Biennale di Venezia.

1990 - 2009 Professor an der Universität für angewandte Kunst in Wien (für Malerei, Animationsfilm und Tapisserie).

Im Frühjahr 2002 wird in eine Attersee-Retrospektive im Stedelijk-Museum, Amsterdam, präsentiert. 2005 wird eine große Attersee-Ausstellung mit neuen Werken im Wiener Kunstforum gezeigt, die im Sommer 2006 in erweiterter Form von der Sammlung Würth, Künzelsau, übernommen wird. 2019 folgt eine umfangreiche Retrospektive im Wiener Belvedere 21.

Im Frühjahr 2005 wird an der Wiener Staatsoper das Ballett „Petruschka“ von Igor Strawinsky in einer Bühnenbildausstattung Attersees aufgeführt, im Mai 2006 am Belgrader Madlenianum das Ballett „Amadé“.

Für 6 Wochen wird im Herbst 2006 der über 70 Meter hohe Wiener Ringturm mit einer malerischen Don Giovanni-Gestaltung Attersees verhüllt.

2007: Ausstattung des 1. Liederballs des Wiener Männergesangsvereins im Kursalon Wien. Im November wird das 220 m² große Innenraummosaik „Reichtum Erde“ in der Geologischen Bundesanstalt Wien fertig gestellt.

2008 wird Richard Strauss' "Salome" in einer Inszenierung, dem Bühnenbild und Kostümen von Attersee am Theater Bremen aufgeführt.

2015 wird im Rahmen des Brucknerfestes Linz die Oper „Weiße Rose“ von Udo Zimmermann mit einem Bühnenbild von Attersee ausgestattet, tagsüber ist dieses als Installation zu sehen, begleitet von einer Ausstellung im Theater-Foyer.

2018 wird in der neuen Gesiba-Zentrale in 1010 Wien ein Innenraummosaik im Empfangsbereich installiert, 2023 ein Außenraum-Mosaik am Zubau des Krankenhauses Spittal/Drau, Kärnten.

Im Mai 1998 wird er mit dem Großen Österreichischen Staatspreis 1997 für Kunst ausgezeichnet.

Im Sommer 2004 erhält er den Lovis Corinth-Preis der Künstlergilde Esslingen / Deutschland.

September 2005 wird ihm das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse verliehen,

Jänner 2019 das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und September 2020 das Verdienstkreuz des Landes Oberösterreich für Kunst und Kultur.

Über 500 Einzelausstellungen in vielen Ländern Europas und der USA.